

Jugendrat führt „Schulcheck“ durch

An diesem Freitag wird es soweit sein: Die Arbeitsgruppe „Sanierung und Modernisierung“ des Ende 2016 neu gewählten Düsseldorfer Jugendrates führt zum ersten Mal einen selbsterstellten Schulcheck durch. Zunächst nur an der Joseph-Beuys-Gesamtschule werden dafür 25 bis 30 Schülerinnen und Schüler jeder Jahrgangsstufe zu Themen wie dem Zustand der Gebäude und seiner Fassaden, der Klassenzimmerausstattung aber beispielsweise zum pädagogischen Konzept der Schule befragt.

Hintergrund für die Aktion ist, dass zwar zahlreiche Probleme vielen Düsseldorfer Schulen bestehen, jedoch nur wenige Einrichtungen in den Genuss städtischer Maßnahmen und Mittel kommen. So stellte sich für die verantwortlichen Mitgliederinnen und Mitglieder der Arbeitsgruppe des Jugendrates die Frage, warum Mängel teilweise jahrelang nicht behoben werden. Sie glauben, dass viele Problemstellen der Verwaltung schlicht nicht bekannt sind, weil nicht die befragt werden, die es am besten wissen: die Schülerinnen und Schüler.

„Mit dem Schulcheck wollen wir eine Methode etablieren, die sich auf die fokussiert, die am meisten unter Unzulänglichkeiten leiden“, so Lukas Mielczarek, Mitglied des Jugendrates. So soll die Umfrage herausfinden, wo die Schülerschaft konkret Handlungsbedarf sieht. „Es ist wichtig, den Leuten zu zeigen, dass ihre Einschätzung wichtig ist. Das nützt nicht nur den Schülerinnen und Schülern, sondern auch der Verwaltung und der Politik, sodass passende Maßnahmen erarbeitet werden können“.

Die Ergebnisse des ersten Schulchecks sollen nach Auswertung zunächst der Schülerververtretung der Joseph-Beuys-Gesamtschule vorgestellt werden. Danach plant die Arbeitsgruppe, diese in die kommunale Arbeit einzubringen, um konkrete Maßnahmen zu erwirken. Gleichzeitig soll es nicht bei einer Befragung bleiben. Schon jetzt planen die engagierten Jugendlichen Schulchecks an weiteren Düsseldorfer Schulen.